Jugendliche leisteten in den Sommerferien 1063 soziale Stunden

LAAKIRCHEN. 44 Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren machten heuer beim Jugendsommerprojekt JES (jung, engagiert, sozial) mit und leisteten insgesamt 1063 soziale Stunden in verschiedenen Einrichtungen. Die Fleißigsten wurden mit einem Sozialzertifikat von der Stadtgemeinde Laakirchen ausgezeichnet.

Aus insgesamt 211 verschiedenen Angeboten konnten die jungen Bürger Laakirchens eine sinnvolle Beschäftigung in den Sommerferien wählen. Ob bei der Mithilfe im Kindergarten, im Sommerhort, im Seniorenheim, in der Bücherei, im Bauhof, im Freibad oder bei den Kinderfreunden, die Jugendlichen bekamen für ihr Engagement nicht nur Punkte, die sie gegen Gutscheine eintauschen konnten, sie wurden auch um sehr viel Lebenserfahrung reicher. „Es freut mich, dass das Engagement der Jugendlichen so groß ist. Bei dem Projekt profitiert nicht nur die Jugend, auch für die Kinder und Senioren sind die Jugendlichen eine willkommene Abwechslung und Bereicherung“, so Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger. Neben dem sozialen Engagement konnten die jungen Bürger bei sieben verschiedenen Workshops und zwei Action-Ausflügen mitmachen. „Es ist wichtig, der Jugend Aufgaben zu zutrauen, an denen sie wachsen können. Auch bei den Workshops und den Ausflügen werden wichtige Inhalte vermittelt und der Zusammenhalt gefördert“, ist Anna Pühringer, BA, die Verantwortliche für das Projekt, überzeugt. Für die acht fleißigsten Teilnehmer/innen, gab es beim Abschlussabend ein Sozialzertifikat, dass sie beispielsweise bei Bewerbungsunterlagen beilegen können.

Bildtext v.l.n.r.: Die Obfrau des Kinder- u. Jugendausschusses Mag. Heidemarie Haslbauer (links), Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger und Helga Spitzbart vom Verein „dieziwi“ (rechts) überreichten den engagiertesten Jugendlichen das Sozialzertifikat.